



Das 30-jährige Bestehen

der Konferenz der Präsidenten der gesetzgebenden Versammlungen der Regionen und autonomen Provinzen wurde in Rom mit Feierlichkeiten, an

denen auch Staatspräsident Sergio Mattarella (r.) teilnahm, begangen. Für Südtirol war Vize-Landtagspräsident Angelo Gennaccaro (l.) dabei.

„Wissenschaft ist fundamental wichtig. Wir haben die Aufgabe, das Vertrauen der Menschen in Wissenschaft und Forschung wiederherzustellen.“

Landesrat Philipp Achammer

„Bezeichnung als No-vax-Liste ist herabwürdigend“

BOZEN. Wie berichtet, treten zu den Wahlen der Ärzte- und Zahnärztekammer 3 Listen an. Dr. Rudolf Schöpf fordert nun folgende Klarstellung: „Mit Bezug auf den in der gestrigen Ausgabe der ‚Dolomiten‘ unter dem Titel ‚Ärzte im Wahlkampfmodus‘ auf Seite 18 veröffentlichten, rufschädigenden und Falschinformationen enthaltenden Artikel, verlange ich als Kandidat für die Präsidentschaft der Liste ‚Medici Ippocratici Ärzte‘ und in Vertretung aller Kandidaten auf der von mir angeführten Liste, eine umgehende Richtigstellung, mit Vorbehalt rechtlicher Schritte für den Fall der Nichtveröffentlichung auf derselben Seite und Position in der morgigen Ausgabe! Hier

geht es um die gesetzeswidrige Manipulation durch Desinformation von Kammerwahlen mit schwerwiegenden Konsequenzen rechtlicher Natur. Wir Kandidaten der Liste ‚Medici Ippocratici Ärzte‘ verwehren uns gegen die herabwürdigende Bezeichnung als ‚No-vax-Liste‘. Wir fordern die sofortige Rücknahme vom Markt der sog. Covid-19-„Impfstoffe“, während wir für alle Arzneimittel (inklusive Impfstoffe) absolute Transparenz und Information von Seiten der Hersteller und Zulassungsbehörden verlangen, damit wir Ärzte nach bestem Wissen und Gewissen Behandlungen empfehlen und vornehmen, und unsere Patienten informiert entscheiden können.“

Starschuss der neuen Elternzeiten für öffentlich Bedienstete

BOZEN (LPA). Für rund 32.500 öffentliche Bedienstete gelten ab sofort einige wesentliche Neuerungen bei der Inanspruchnahme der Elternzeit: Die Elternzeit ist nun auch stunden- oder tageweise und in unbegrenzt vielen Abschnitten nutzbar, die Fristen für die Vorankündigung wurden auf sieben Tage verkürzt (bzw. 15 Tage bei Turnusdiensten und 2 Tage bei stundenweiser Beanspruchung). In Ausnahmefällen kann sie auch kurzfristiger genehmigt werden. 2 Monate werden nun zu 100 bzw. zu 80 Prozent entlohnt anstatt wie bisher zu 30 Prozent. Während der Elternzeit reifen künftig auch Urlaub und 13. Monatsgehalt an.

Die Elternzeit kann auch dafür verwendet werden, um die eigene Wochenarbeitszeit über einen längeren Zeitraum hinweg zu reduzieren. Der 60-tägige Sonderurlaub wegen Krankheit des Kindes kann nun bis zum 14. Lebensjahr des Kindes genutzt werden. „In den letzten Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, den öffentlichen Dienst attraktiver und zukunftsfähig zu machen, der BÜKV ist ein erstes Puzzleteil davon“, unterstreicht Personallandesrätin Magdalena Amhof. „Mir war es auch wichtig, verschiedene Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vertrag aufzunehmen, und das ist uns gelungen.“

Süd-Tiroler Freiheit: Sepp Kerschbaumer gebührt Dank

BOZEN. Zum 60. Todestag von Sepp Kerschbaumer (im Bild) ruft die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit alle Bürger dazu auf, ein Zeichen der Dankbarkeit und des Respekts zu setzen. „Sepp Kerschbaumer und seine Mitstreiter haben ihr Leben und ihre Freiheit geopfert, um für die kulturelle Identität unserer Tiroler Heimat einzutreten“, schreibt die Süd-Tiroler Freiheit in einer Aussendung. Am kommenden Sonntag, 8. Dezember, findet wieder die Kerschbaumer-Gedenkfeier in St. Pauls statt. Zudem ist die Sonderausstellung „Kerschbaumers Spuren“ in Frangart und St. Pauls zu sehen. Mit einem interaktiven Parcours



wird seine Geschichte lebendig gemacht und die Bedeutung seines Einsatzes für die Freiheit Südtirols eindrucksvoll vermittelt.

Für herausragende Leistung

FORSCHUNG: Neurogenetikerin Pichler und Notfallmediziner Brugger erhalten Wissenschaftspreis des Landes

BOZEN (LPA). Die Neurogenetikerin Irene Pichler und der Notfallmediziner Dr. Hermann Brugger sind die diesjährigen Preisträger des Südtiroler Wissenschaftspreises. Im Rahmen einer Feier wurde den beiden Wissenschaftlern der „Women in Science Award“ und der „Research Award“ überreicht.

Wissenschaft sei fundamental wichtig, gerade in Zeiten wie den aktuellen, wo es ein großes Misstrauen in Institutionen und in die Faktenlage gebe, ist Landesrat Philipp Achammer überzeugt. „Wir haben die Aufgabe, das Vertrauen der Menschen in Wissenschaft und Forschung wiederherzustellen“, hob er bei seinen Grußworten hervor. Nachdem im Vorjahr der „Junior Research Award“ an Jungforscherin Barbara Gross vergeben wurde, stand heuer die Verleihung des „Women in Science Award“ und „Research Awards“ an.

Trägerin des „Women in Science Award 2024“ ist die Neurogenetikerin Irene Pichler, die am Institut für Biomedizin von



Mit dem Wissenschaftspreis des Landes Südtirol ausgezeichnet: Dr. Hermann Brugger und Irene Pichler.

LPA/Daniel von Johnston

Eurac Research tätig ist. Die Forscherin aus dem Pustertal beschäftigt sich u.a. mit der Parkinson-Krankheit und mit dem „Restless-Legs-Syndrom“, bei dem Betroffene einen unbeherrschbaren Bewegungsdrang in den Beinen verspüren. „Die Arbeiten von Irene Pichler tragen dazu bei, Ursachen zu erkennen und Therapielösungen

zu finden. Die Jury hat aus voller Überzeugung Irene Pichler diesen Preis zugesprochen“, so Laudatorin Claudia Notarnicola. Der Award ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde bisher an Claudia Notarnicola (2020) und Christina Antenhofer (2022) vergeben.

Dr. Hermann Brugger begründete und leitete für viele Jahre das Institut für alpine Notfallme-

dizin an der Eurac und ist aktuell stellvertretender Institutsleiter. Brugger befasst sich v.a. damit, wie Überleben im hochalpinen Raum und unter schwierigen Bedingungen möglich ist. Mit dem „terraXcube“ wurde 2018, unter Bruggers Federführung, eine Umgebung geschaffen, in der Extremsituationen realistisch simuliert werden können. „Brugger betreibt Grundlagenforschung und entwickelt gleichzeitig konkret sichtbare und messbare Maßnahmen. Wissenschaft wird somit zu Fortschritt“, so Laudatorin Dr. Sonia Prader. Der „Research Award“ ist ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert.

Darüber, wer die Wissenschaftspreise des Landes erhält, entscheidet eine Jury bestehend aus Katrin Janik (Versuchszentrum Laimburg), Claudia Notarnicola (Eurac Research), Dr. Sonia Prader (Sanitätsbetrieb), Erwin Rauch (Freie Universität Bozen), Andrea Bonoldi (Universität Trient), Reinhard Dallinger (Universität Innsbruck) und Alexander Notdurfter (Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen).

© Alle Rechte vorbehalten



BLICK INS TRENTINO

Sehenswerter Palast öffnet seine Tore



von Lorenzo Baratter

Anlässlich des Weihnachtsfestes ist in Ala das Piano nobile des Palazzo Taddei an den Wochenenden bis zum 22. Dezember bei freiem Eintritt für das Publikum geöffnet (von 10 bis 19 Uhr). In den Sälen können die Besucher und Besucherinnen eine Auswahl von Möbeln aus dem 18. und 19. Jahrhundert aus den Sammlungen des Museums besichtigen.

Im 15. Jahrhundert ließ sich die Familie Taddei in Ala nieder und errichtete den ältesten Teil des Palastes, der in den folgen-



Der Palazzo Taddei in Ala

Presseamt Provinz Trient

den Jahrhunderten bis ins 20. Jahrhundert immer wieder erweitert und verziert wurde. Das Gebäude hat eine typische Hofstruktur: Hinter der Eingangshalle befindet sich ein prächtiger Innenhof, der von einer zweistöckigen Loggia geschmückt wird, von deren Spitze aus siebzehn Masken mit

grotesken und karikaturistischen Ausdrücken zu sehen sind. Ein prächtiges, geräumiges Wohnhaus, in dem die Zimmer und Nebengebäude der verschiedenen Familienmitglieder untergebracht waren.

Im Erdgeschoss kann man noch die Küche mit der angrenzenden Speisekammer und im

hinteren Teil den alten Gemüsegarten und den Brunnen erkennen. Die wertvollsten Räume befinden sich jedoch im Obergeschoss, das mit einem dekorativen Zyklus aus der Zeit um 1870 geschmückt ist, der Stadtansichten, Blumen und exotische Tiere zeigt.

Über die gesamte Fassade erstreckt sich eine große Saalgalerie, die Mitte des 17. Jahrhunderts mit einer Reihe von Putten (mit Zitaten aus den Psalmen) und zweiunddreißig Lünetten mit Ansichten der Stadt, der Landschaft und des Meeres reich bemalt wurde.

Bis Weihnachten werden samstags und sonntags um 11.15 Uhr und samstags um 15 Uhr kostenlose Führungen mit freiem Eintritt angeboten. Reservierungen für Führungen sind telefonisch (0461/49 28 11) möglich.

© Alle Rechte vorbehalten



Glücks-
PILZ

Die Zeitung am Sonntag

MIT DER „ZETT“
ZUM E-BIKE-TRAUM

Lesen Sie am Sonntag die „Zett“ und gewinnen Sie einen 300-Euro-Gutschein für den Kauf eines gebrauchten E-Bikes bei Papin Sport.



PAPIN
RENT A BIKE

www.papinsport.com